



Je größer der Untergrund desto größer der Spaß: Auf Feld-, Wald- und Wiesenwegen ist das Rennstahl am liebsten unterwegs.

# Pfadfinder-Fahrzeug

Als Touring-Mountainbike sprengt das stählerne 650B-Bike der Marke Rennstahl die Kategorien. Und vereint deshalb außergewöhnliche Detaillösungen.

Wohin der Hase läuft, merkt man auf den ersten Metern: Das 853 fährt sich wie ein Reiserad, laufruhig, mit langer Sitzposition für optimalen Kraftumsatz, es rollt souverän, satt und außergewöhnlich vibrationsarm. Die 100mm-Gabel und die leichten Geländereifen der Zwischengröße 650B sind ein Grund dafür. Der andere liegt im hochwertigen, oversized Stahlrohr, das den Rahmen bildet. Auch innen ist das Stahlgerüst per Tauchbad rostgeschützt. Die Wandstärken liegen in Rohrmitte bei nur 0,48 mm, der Stahlflex dämpft Vibrationsspitzen vom Untergrund. Lenker, Vorbau und Sattelstütze aus teurem Titan bieten ähnliche Komfort-Effekte. An den Schlüsselstellen sorgen hochwertig bearbeitete Elemente für Stabilität: Die Getriebebrücke und die Ausfaller hinten sind geschmiedet und CNC-gefräst, Steckachsen sorgen mit hoher Zugkraft für hohe Fahrwerkssteifigkeit. Zudem sind Steuerrohr und Gabelschaft konifiziert, was eine außergewöhnlich hohe Lenkpräzision generiert. Längskanten oder Spurrillen überklettert das 853 ohne jede Verwindung. Auch mit 15 Kilo Gepäck läuft der Tourer noch satt und unbeindruckt. Am Tretlager stellt das P 1.9 XR von Pinion neun exakt und leicht schaltbare Gänge zur Verfügung: Die Gesamtübersetzung liegt bei 568%, die Abstufung springt relativ weit mit gut 24%, das Getriebe ist rund 500 Gramm leichter als sein großer Bruder mit 18 Gängen. Damit kommt ein sportlicher Fahr-

rer im Prinzip gut zurecht – wäre nicht der neue, leicht und leise laufende Conti-Riemenantrieb im Verhältnis 1:1 von Kurbel zu Hinterrad übersetzt. Dies betont die kleinen Gänge völlig über. In der Ebene bei moderater Reisegeschwindigkeit kurbelt man bereits in Gang 9, Reserve: Fehlanzeige. Das P1.12 wäre hier die deutlich bessere Wahl. So wie getestet ist das 853 ein reines One-Trick-Pony, Bergaufsprinter statt ausgewogener Tourer, das Potenzial wird verschenkt. Doch das Baukasten-System von Rennstahl lässt die Wahl: Sämtliche Pinion-Getriebe sind im Angebot.

- +** effiziente Sitzposition mit gutem Kraftumsatz; laufruhige Touren-Geometrie; hoher Fahrkomfort
- 1:1-Primärübersetzung zu kurz; lauter HR-Freilauf

Die Achs- und Bremsaufnahme sitzt verschiebbar im CNC-gefrästen Ausfallende. So lässt sich die Riemenspannung am Steckachs-Hinterrad regulieren.



9 Gänge können genügen: Man muss weniger oft schalten und variiert die Drehzahl mehr mit den Beinen. Doch die Primärübersetzung ist mit 1:1 zu kurz.



## RENNSTAHL 853 MTB 650B

<b>Vertrieb</b>	Rennstahl Bikes, Tel. 089/8890 3651; www.rennstahl-bikes.de
<b>Preis/Gewicht</b>	4349 Euro/14,20 kg
<b>Rahmen</b>	Reynolds 853 CroMo, geschweißt
<b>Gabel</b>	DT Swiss One Piece Mag, 100 mm
<b>Schaltung</b>	Pinion P 1.9 XR, 26-26 Zähne
<b>Laufräder</b>	Tune/DT Swiss XM 401/Schwalbe Rocket Ron 57-584
<b>Bremsen</b>	Shimano XT Disc, 180, 160 mm
<b>Ausstattung</b>	Rohre ovalisiert; Ausfaller geschmiedet, Achsstücke an Langloch; Conti CDS-Riemen; Syntace X12 Steckachsen; Tubus Logo, 40 kg

### WERTUNG

Rahmen	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Ausstattung	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Komfort	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Preis-Leistung	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

SEHR GUT